

6. Radbert und das Papsttum

Lange war es Konsens der Forschung, dass die Stärkung des Papsttums für Pseudoisidor nur ein Mittel zum Zweck war, nämlich, um die Bischöfe vor Zugriffen der Metropolen und der weltlichen Machthaber zu schützen. Wieder ist es Emil Seckel, der daran entscheidenden Anteil hatte⁸⁰. Jüngst wurde dieser Konsens in Zweifel gezogen. Clara Harder zeigte, dass insbesondere in den Dekretalen und den Chalcedon-Exzerpten der Heilige Stuhl als Zentrum der Kirche von ihren Anfängen an konstruiert wird, ganz unabhängig vom Schutz der Bischöfe. Auch De Jong widersprach der These vom Papsttum als bloßem Mittel zum Zweck⁸¹. Wenn man also in Radbert den gesuchten Fälscher sehen will, muss man nach dessen Beurteilung des Papsttums fragen.

Im Epitaphium Arsenii spricht Paschasius stets sehr ehrerbietig von Papst Gregor IV. Er benennt ihn mit Titeln wie *sacrosanctus apostolicus*⁸², *summus pontifex* (...), *vicarius beati Petri*, *sanctus pontifex*⁸³, *sanctissimus pontifex*⁸⁴. Diese Titel mögen für die machtbewussten Päpste des Hochmittelalters normal gewesen sein, doch zur Zeit Ludwigs des Frommen wirkte noch die Vorstellung vom Papst als fränkischem Reichsbischof nach, der vor den anderen Bischöfen nur einen Ehrenvorrang besitze, denn sonst hätten die kaisertreuen Bischöfe nicht damit gedroht, Gregor abzusetzen⁸⁵. Dazu kommt der bereits besprochene Bericht Radberts von den *conscripta*, die dem Papst auf dem Lügenfeld von Wala und Radbert übergeben worden seien⁸⁶. Es

80) SECKEL, Pseudoisidor (wie Anm. 6) S. 281 f.

81) HARDER, Papst (wie Anm. 44) S. 113–120; DE JONG, Pseudo-Isidore (wie Anm. 28) S. 169 f.

82) Paschasius Radbertus, Epitaphium Arsenii II c. 14 (Paschasius), ed. DÜMMLER S. 81.

83) Paschasius Radbertus, Epitaphium Arsenii II c. 17 (Paschasius), ed. DÜMMLER S. 88.

84) Paschasius Radbertus, Epitaphium Arsenii II c. 16 (Paschasius), ed. DÜMMLER S. 84.

85) Astronomus, Vita Hludowici imperatoris c. 48: *Cum vero rumor usquequaque diffusus sereret (...) de papa vero Romano, quod ideo adesset, ut tam imperatorem quam episcopos excommunicationis inretire vellet vinculis, si qui inoboedientes essent sue filiorumque imperatoris voluntati, parum quid subripuit episcopis imperatoris praesumptionis audaciae, asserentibus nullo modo se velle eius auctoritati succumbere, sed si excommunicans adveniret, excommunicatus abiret, cum aliter se habeat antiquorum auctoritas canonum*, ed. Ernst TREMP (MGH SS rer. Germ. 64, 1995) S. 474, 4–12.

86) Paschasius Radbertus, Epitaphium Arsenii II c. 16 (Paschasius), ed. DÜMMLER S. 84.